

## VORWORT

Die niederländische Standardsprache, die Sie in „Niederländisch ohne Mühe heute“ lernen, tritt, abgesehen von Gebietsdialekten, in zwei großen Varianten auf: **het Noordnederlands** (nach den beiden einflussreichsten Provinzen der Niederlande Noord- und Zuid-Holland auch **het Hollands** genannt) und **het Zuidnederlands** (nach dem niederländischsprachigen Teil Belgiens, Flandern, auch **het Vlaams** genannt). Die lexikalischen Unterschiede zwischen beiden Varianten sind relativ gering und zeigen sich vor allem in Aussprachevarianten der Umgangssprache. Seit 1973 haben beide Sprachgebiete sich auf eine gemeinsame Hochsprache als erste Amtssprache geeinigt, **het Algemeen Beschaafd Nederlands**, kurz **ABN** genannt.

Die Anzahl der Sprecher des Niederländischen beläuft sich heute auf etwa 20 Millionen, davon rund 15 Millionen in den Niederlanden und rund 5 Millionen in Flandern. Darüber hinaus ist die niederländische Sprache Verkehrssprache in der Kolonie der niederländischen Antillen und in Surinam (seit 1975 unabhängig). Eine Tochtersprache des Niederländischen ist das **Afrikaans**, das von Teilen der Bevölkerung in Südafrika und Namibia gesprochen wird. Die Schwestersprache Friesisch (**het Fries**) wird in der nördlichen niederländischen Provinz Friesland gesprochen und in diesem zweisprachigen Gebiet auch an den Schulen unterrichtet. Weitere Gebietsdialekte sind **het Limburgs** (Provinz Limburg), **het Zeeuws** (Provinz Zeeland), **het Nedersaksisch** (Grenzgebiete der Provinzen Groningen, Drenthe, Overijssel und Gelderland) und **het Brabants** (Provinz Noord-Brabant).

## Sprachgeschichte

Die niederländische Sprache gehört zur Gruppe der westgermanischen Sprachen und hat sich vor allem seit dem Heranwachsen der freien Niederlande zur Wirtschaftsmacht im 17. Jahrhundert sehr rasch entwickelt. Vor dieser Zeit lag das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des niederländischen Sprachgebiets in den flämischen Provinzen rund um die Städte Brügge und Gent, das sich daraufhin Richtung Osten nach Antwerpen, Brüssel und Brabant verschob. In dieser Zeit entwickelte sich in Flandern eine Schriftsprache, die im Laufe der Geschichte von der Schriftsprache Brabants eingeholt wurde. Ebenfalls in dieser Zeit kam auch die holländische Schriftsprache auf.

Durch die spanisch-katholische Besetzung der südlichen Niederlande (Flandern, Brabant) wanderten viele kulturell und wirtschaftlich einflussreiche Niederländer in die unbesetzten holländischen Städte ab und machten diese zum kulturellen Mittelpunkt des niederländischen Sprachgebiets. In den gehobenen Kreisen entstand dort vom 16. Jahrhundert an eine gemeinsame gesprochene Sprache, die sich über das ganze Land verbreitete, wobei die Sprache des holländischen Teils der Niederlande mit den Städten Den Haag, Amsterdam und Rotterdam sich als prägend erwies. 1584 erschien in Amsterdam die erste niederländische Grammatik, und ab 1637 sorgte die erste niederländische Übersetzung der Bibel für die Verbreitung einer gemeinsamen niederländischen Sprache. Im Laufe des 19. Jahrhunderts entstanden dann sowohl ständig sich erneuernde Grammatiken wie auch standardisierte Wörterbücher und sorgten somit für eine rasche Festigung der niederländischen Sprache.

In Belgien entstand keine allgemeine niederländische Verkehrssprache, da während der Trennung vom Norden in den führenden Kreisen fast ausschließlich Französisch gesprochen wurde. In den letzten hundert Jahren veränderte sich jedoch, dank der sogenannten „Flämischen Bewegung“, diese Situation allmählich, und ab 1938 wurde das Niederländische offiziell als alleinige Sprache von Nordbelgien anerkannt. Auf die Anerkennung einer gemeinschaftlichen Rechtschreibung und Grammatik einigte man sich ab 1973.

## Struktur

Das Niederländische liegt im Schnittpunkt der drei Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch. Viele verwandte Wörter dieser drei Sprachen finden sich identisch oder leicht verändert im Niederländi-

schen wieder. So ist ein Stockwerk **een etage**, eine Straßenbahn **een tram** und ein Kind **een kind** mit jeweils auch der französischen, englischen oder deutschen Aussprache.

Wie andere Sprachen konnte sich auch das Niederländische internationalistischen Tendenzen vor allem im Sprachbereich der neuen Technologien nicht entziehen. Was hier für Sprachpuristen eine beklagenswerte Entwicklung darstellt, ist für den Lerner von großem Vorteil, hat er damit doch die Möglichkeit, Fremdwörter der eigenen Sprache mit kleinen Veränderungen auch als Fremdwörter der zu erlernenden Sprache zu verwenden.

Dagegen ergeben sich gerade für den deutschen Lerner immer wieder Schwierigkeiten des Sprachverständnisses, da sich in der niederländischen Sprache zahlreiche Wörter finden, die in identischer Schreibweise auch in der deutschen Sprache beheimatet sind, hier jedoch eine andere oder sogar gegensätzliche Bedeutung haben.

Die Grammatik des Niederländischen ist einfacher strukturiert als die komplizierte Grammatik der deutschen Sprache, jedoch wiederum nicht so einfach wie die des Englischen. So gibt es im Englischen nur einen Artikel, im Deutschen drei und im Niederländischen zwei: **de** für männliche und weibliche Substantive und **het** für neutrale Substantive. Auch die Kasusbildung ist wesentlich einfacher. Im Bereich der Substantive wird nur zwischen Singular und Plural unterschieden, bei den Pronomen wird nur zwischen Subjekt- und Objektformen unterschieden. Statt dessen gibt es viele kleine Charakteristika, wie z.B. Diminutive, apostrophierte Formen und unbetonte Pronomenformen, die aus der gesprochenen Sprache in die Schriftsprache einfließen. Prinzipiell ist im Niederländischen die Grenze zwischen dem gesprochenen und geschriebenen Wort durchlässiger als im Deutschen und damit die Schriftsprache auch ständig in Bewegung.

### **NIEDERLÄNDISCH OHNE MÜHE HEUTE MIT ASSIMIL**

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Personen, für die das Niederländische noch eine völlig unbekannte Sprache ist, als auch an Personen, die bereits über Niederländischkenntnisse verfügen und diese gerne auffrischen möchten. Es vermittelt in 84 Lektionen modernes und lebensnahes Niederländisch. Insgesamt erlernen Sie in diesem Kurs etwas mehr als 2.000 Vokabeln.

**Niederländisch ohne Mühe heute** präsentiert Ihnen die Sprache so, wie man ihr im täglichen Leben begegnet. Durch den lebendigen Kontext werden Sie sich sehr schnell wohl fühlen. Die Assimil-Methode bietet eine natürliche Progression: Lassen Sie sich leiten, und Sie werden sehr bequem Ihr Ziel erreichen.

Das Geheimnis der natürlichen Assimilierung bei Assimil ist die **Regelmäßigkeit** des Lernens: 15-20 Minuten täglich in Gesellschaft Ihres Kurses, und Sie werden schnell Fortschritte machen. Haben Sie einmal wenig Zeit, so vermindern Sie die Lerndosis lieber, als daß Sie sie ganz streichen. Sie müssen nicht pro Tag eine Lektion durcharbeiten, sondern können eine Lektion auf zwei oder drei Tage verteilen. Lernen Sie nicht „zwischen Tür und Angel“ oder wenn Sie unter Streß stehen oder zu müde sind. Wählen Sie zum Lernen einen Ort und eine Tageszeit, der bzw. die auf Ihre Lerngewohnheiten abgestimmt ist.

Lernen Sie **nicht auswendig**. Die bessere Art, sich eine Fremdsprache anzueignen (zu assimilieren), ist wiederholtes Lesen und vor allem Anhören der Dialoge und Übungstexte.

Lesen Sie auf jeden Fall die vorliegende **Einleitung** und die **Erläuterungen zur Aussprache**. Beides ist eine wichtige Ergänzung zu den Tonaufnahmen; außerdem wird hier beschrieben, wie Sie die vereinfachte Lautschrift lesen.

Vor allem in den ersten Tagen Ihres Studiums sollten Sie sich die Lautbeschreibungen möglichst täglich ansehen und die Laute laut und deutlich nachsprechen. Sie können die Lautbeschreibungen in der vorliegenden Einleitung außerdem jederzeit zum Nachschlagen benutzen.

Nach der letzten Lektion des Kurses finden Sie einen kurzen **grammatischen Index**, in dem alle Grammatikthemen aufgelistet sind, die in den Wiederholungslektionen (jede 7. Lektion) behandelt werden. Mit seiner Hilfe können Sie sich auf die Schnelle Informationen zu einem gewünschten Thema aus diesen Lektionen herausuchen.

Den Abschluß des Kurses bilden eine **Liste der unregelmäßigen niederländischen Verben** sowie ein **Wörterverzeichnis Niederländisch-Deutsch** mit insgesamt ca. 2.800 Einträgen.

## PASSIVE UND AKTIVE PHASE

Wie alle Assimil-Kurse gliedert sich auch dieser Kurs in eine passive und eine aktive Phase (auch „2. Welle“ genannt). Bis Lektion 49 lernen Sie zunächst passiv, d.h. Sie sollen nur verstehen, was Sie lesen und hören. Sie sollen möglichst oft die Aufnahmen anhören, sich mit der Aussprache vertraut machen, die Anmerkungen lesen und die Übungen absolvieren. In dieser Phase bilden Sie noch keine eigenen Sätze, sondern sammeln lediglich passive Kenntnisse an.

Mit Lektion 50 beginnt die „aktive Phase“ oder auch „2. Welle“ (für die Sie von nun an täglich etwa 5 - 10 Minuten mehr einplanen müssen). Sie finden nun am Ende jeder Lektion den Hinweis „Zweite Welle:“, gefolgt von einer Lektionsnummer. Das bedeutet: Nachdem Sie Ihre aktuelle Lektion wie gewohnt studiert haben, gehen Sie zurück zu der angegebenen Lektion und arbeiten diese aktiv durch, d.h. Sie versuchen, den deutschen Dialog auf der rechten Buchseite – wie ein Dolmetscher – auf Niederländisch wiederzugeben, wobei Sie die linke Buchseite zudecken. Dies üben und wiederholen Sie so lange, bis Sie den Text korrekt in die Fremdsprache übersetzen können.

Sie können (und sollten) ebenso mit der Verständnisübung der jeweiligen Lektion verfahren, d.h. auch hier versuchen, die deutschen Sätze auf Niederländisch wiederzugeben.

Zur Kontrolle haben Sie jedes Mal die fremdsprachigen Sätze auf der gegenüberliegenden Buchseite.

Im Laufe dieser „Aktivierung“ werden Sie angenehm überrascht sein, wie viele Kenntnisse Sie – ohne Mühe und intuitiv – erworben haben und daß Sie schon eine Menge Wortschatz und Strukturen passiv „assimiliert“ haben. Gleichzeitig werden Sie feststellen, daß Sie Ihre bislang erworbenen Kenntnisse vertiefen und festigen und gleichzeitig Ihren Wortschatz erweitern. Außerdem zeigt Ihnen die 2. Welle die Schwierigkeiten auf, die noch bei Ihnen bestehen, und Sie werden herausfinden, was Sie noch einmal wiederholen müssen.

## AUFBAU DER LEKTIONEN

### A. Lektionstext

Auf jeder linken Buchseite finden Sie den fremdsprachigen Lektionstext, auf der gegenüberliegenden Buchseite die deutsche Übersetzung, die eine sinngemäße Übersetzung ist. Um Ihnen vor allem am Anfang das Verständnis zu erleichtern, finden Sie an vielen Stellen auch die wörtliche Übersetzung bestimmter Satzteile in runden Klammern (...). Satzteile oder Ausdrücke im Deutschen, die im niederländischen Text nicht vorhanden sind, jedoch für das Verständnis oder für die syntaktische Korrektheit des Deutschen wichtig sind, sind mit eckigen Klammern versehen [...]. Eingekreiste Zahlen am Satzende im niederländischen Dialog verweisen auf die Anmerkungen (siehe Punkt C.).

### B. Vereinfachte Lautschrift/Aussprache

In allen Lektionen finden Sie jeweils unter dem niederländischen Lektionstext einen mit „Aussprache“ bzw. „Uitspraak“ überschriebenen Absatz, der die phonetische Transkription aller Sätze der jeweiligen Seite enthält.

Bei der Lautschrift handelt es sich nicht um die internationale Lautschrift, sondern eine speziell von ASSIMIL entwickelte Phonetik, die Ihnen die Aussprache des Niederländischen erleichtern soll. Wie Sie die Phonetik lesen, wird in der vorliegenden Einleitung im Absatz „Die Aussprache des Niederländischen“ erläutert.

Ab Lektion 15 werden nur noch die Ausdrücke in vereinfachter Lautschrift wiedergegeben, deren Aussprache schwierig oder ungewöhnlich ist. Im weiteren Verlauf des Kurses wird die Lautschrift immer mehr reduziert.

### C. Anmerkungen

Eingekreiste Zahlen im niederländischen Lektionstext verweisen auf die Anmerkungen, die immer auf der gleichen Buchdoppelseite zu finden sind; das erspart Ihnen umständliches Hin- und Herblättern. Die Anmerkungen enthalten in Kürze wichtige Informationen zum Verständnis des jeweiligen Satzes, eines Satzteils oder eines Wortes bzw. deren Grammatik, ergänzenden Wortschatz, Synonyme und Antonyme zu bestimmten Wörtern und gelegentlich landeskundliche Details.

#### D. Verständnisübung mit Lösung

Die 1. Übung jeder Lektion ist eine aus wenigen niederländischen Sätzen bestehende Verständnisübung, in der das Vokabular der aktuellen Lektion und auch der letzten Lektionen wieder aufgegriffen und in einen anderen Kontext eingebettet wird. Anhand dieser Übung können Sie feststellen, ob Sie den bisher gelernten Wortschatz verstanden und assimiliert haben. Die Lösung dieser Übung finden Sie in Form der deutschen Übersetzung der Übungssätze auf der gegenüberliegenden Buchseite.

#### E. Lückentextübung mit Lösung

Die 2. Übung jeder Lektion ist eine Lückentextübung, die ebenfalls auf dem bislang kennengelernten Vokabular basiert. Hier sollen Sie auf der Grundlage der angegebenen deutschen Sätze in die darunter stehenden niederländischen Sätze fehlende Wörter einsetzen. Die „Lücken“ werden durch Punkte dargestellt, wobei jeder Punkt für einen Buchstaben steht. Endet ein Satz mit einer „Lücke“, so ist der Schlußpunkt des Satzes fett gedruckt. Die Lösung zu dieser Übung, d.h. die Wörter, die Sie einsetzen müssen, finden Sie auf der rechten Buchseite.

#### F. Motivationshinweise

Gelegentlich gibt es kleine Lernhinweise, die dazu dienen sollen, Sie zu ermuntern und zu motivieren, Sie also sozusagen „bei Laune zu halten“. Sie enthalten auch wichtige Tips für das effektive Lernen und für Situationen, in denen Sie auf Schwierigkeiten stoßen oder in denen Sie sich demotiviert fühlen.

#### G. Wiederholungslektionen

Jede 7. Lektion ist eine Wiederholungslektion. Hier wird in systematischer Form die Grammatik der vergangenen sechs Lektionen wiederholt, vertieft und anhand von Beispielen erläutert. In diesen Lektionen finden Sie u.a. auch Konjugations-, Deklinations- und Wörterlisten, die Sie vielleicht in den Lektionen vermißt haben. Zur Auflockerung enthalten einige dieser Lektionen auch landeskundliche Informationen. Jede Wiederholungslektion schließt mit einer Verständnisübung ab, wie Sie sie aus den normalen Lektionen kennen. Diese Verständnisübung ist nicht auf den Tonaufnahmen enthalten.

#### H. Landeskundliche Anmerkungen

Zur Auflockerung oder Illustration bestimmter landeskundlicher Gegebenheiten finden Sie gelegentlich am Ende einer Lektion eine kurze Anmerkung, die in wenigen Sätzen etwas Hintergrundwissen zum jeweiligen Thema vermittelt.

#### I. Illustrationen

Schenken Sie auch unseren mit viel Liebe gemachten Illustrationen ein bißchen Aufmerksamkeit. Jede Karikatur dreht sich um einen Satz aus der jeweiligen Lektion. Vielleicht helfen Ihnen die Illustrationen, sich bestimmte Wendungen oder Ausdrücke besser zu merken, weil Sie sie mit einem Bild bzw. einer Situation verbinden können.

#### J. Tonaufnahmen

Sie können zwar auch mit dem Buch alleine lernen, wir empfehlen Ihnen dennoch dringend, die Tonaufnahmen (vier Audio-CDs) zu erwerben. Sie enthalten sämtliche niederländischen Lektionstexte sowie die niederländischen Texte der Verständnisübung. Professionelle Sprecherinnen und Sprecher aus unterschiedlichen Regionen gewährleisten eine hohe Authentizität in Aussprache, Betonung und Satzmelodie und bieten Ihnen durch die teils niederländische, teils flämische Aussprache das ganze Aussprachespektrum des gesamten niederländischen Sprachraums. Zu Beginn werden die Lektionstexte relativ langsam gesprochen, im Laufe der Lektionen steigert sich das Sprechtempo bis hin zu dem typischen Niederländisch, wie Sie es in den Niederlanden hören.

#### ARBEITSWEISE

1. Lesen Sie zunächst die vorliegende Einleitung, vor allem die Lautbeschreibungen, aufmerksam durch.
2. Hören Sie sich zunächst Ihre aktuelle Lektion mehrmals hintereinander auf den Tonaufnahmen an, und vergleichen Sie die Aussprache mit der vereinfachten Lautschrift unter dem Lektionstext.
3. Vergleichen Sie jeden niederländischen Satz mit seiner Übersetzung auf der gegenüberliegenden Seite, und versuchen Sie anhand der wörtlichen Übersetzung, den niederländischen Satzbau nachzuvollziehen.

4. Wenn es zu einem Satz eine Anmerkung gibt, so lesen Sie diese.
5. Hören Sie sich dann die Lektion erneut an. Sie können versuchen, den niederländischen Text Satz für Satz laut mitzulesen, aber beachten Sie: Wenn Sie Anfänger sind, sollten Sie sich auf gar keinen Fall Streß mit der Aussprache machen! Akzeptieren Sie, daß Ihr Ohr in diesem Stadium noch nicht an die typisch niederländischen Laute gewöhnt ist und daß Sie einige Zeit brauchen werden, um sie auszusprechen.
6. Versuchen Sie, jeden Satz so oft laut zu lesen, bis Sie ihn wiederholen können, ohne ins Buch zu sehen. Lassen Sie sich nicht dadurch beirren, daß Ihre Aussprache nicht 100%ig mit der des Sprechers übereinstimmt.
7. Hören Sie sich die Lektion noch einmal komplett an.
8. Wenn Sie den gesamten Lektionstext verstanden, sich mit der Aussprache vertraut gemacht und die Anmerkungen gelesen haben, absolvieren Sie die Verständnisübung.
9. Arbeiten Sie anschließend, am besten schriftlich, die Lückentextübung durch, natürlich ohne zwischendurch auf die Lösung zu sehen!
10. Gehen Sie erst dann zur nächsten Lektion über, wenn Ihnen die aktuelle Lektion keine Schwierigkeiten mehr bereitet!

### **DIE AUSSPRACHE DES NIEDERLÄNDISCHEN**

Bei der niederländischen Artikulation sind die Muskeln der Sprechorgane entspannter als im Hochdeutschen. Der vermeintlich rauhe Kehllaut [ch] wie im deutschen „ach“ wird nicht hinten im Rachen, sondern eher in der Mitte des Rachenraumes gebildet. Im Flämischen verändert er sich sogar zu einem hellen [ch] wie im deutschen „ich“. Die Wortbildung des Hochniederländischen findet in den meisten Fällen dicht hinter den Zähnen statt.

Das niederländische Alphabet umfaßt wie im Deutschen 26 Buchstaben. Die deutschen Umlaute und den Buchstaben „ß“ gibt es nicht. Grundsätzlich macht die Aussprache der Laute dem deutschen Lerner keine Probleme. Es gibt ein paar Konsonantenkombi-

nationen und eine ganze Palette von Vokalkombinationen (Diphthonge), die in einzelnen Fällen anfänglich Schwierigkeiten bereiten können. Jedoch bildet die speziell auf den deutschen Lerner abgestimmte Assimil-Lautschrift eine ausgezeichnete Hilfe auf dem Weg zur problemlosen niederländischen Artikulation. Mit unseren Erklärungen und durch häufiges und aufmerksames Anhören der Tonaufnahmen werden Ihnen auch diese Laute schon nach kurzer Zeit problemlos über die Lippen kommen.

Bei den Vokalen wird im Niederländischen vielfach zwischen langen und kurzen Vokalen unterschieden. Das hängt von der Schreibweise der Silbe ab sowie davon, ob die Silbe geschlossen (die Silbe endet auf einen Vokal) oder offen (die Silbe endet auf einem Konsonanten) ist. Bei Wörtern, die auf **-en** enden, wird häufig das abschließende **n** nicht gesprochen. Ebenso verhält es sich mit der Endung **-er**, bei der das auslautende **r** oft verkümmert. Dieses Phänomen ist jedoch auch im Deutschen vorhanden, wie z.B. bei der Aussprache von „Wörter“.

Die speziell entwickelte Lautschrift enthält nur Buchstaben und Laute aus dem Ihnen vertrauten deutschen Sprachbereich und bringt Ihnen so über das Ihnen bekannte Lautspektrum die neue Lautpalette der niederländischen Sprache ganz leicht näher, ohne daß Sie sich zuviel Gedanken darüber machen müssen.

Es ist unser Ziel, Ihnen die Aussprache des Niederländischen mit den Mitteln der intuitiven Assimilation, auf eine natürliche Weise, spontan und ohne Zeitverlust näherzubringen. Hierzu stehen Ihnen zwei wichtige Hilfen zur Verfügung:

- die vereinfachte Lautschrift;
- die Tonaufnahmen.

### **Die vereinfachte Lautschrift**

Wie bereits erwähnt, geben wir Ihnen eine vereinfachte Lautschrift an die Hand, die eine Hilfestellung für die Aussprache des Niederländischen sein soll und die im gesamten Kurs durch kursiv gedruckten Text in eckigen Klammern ([*Laut*]) gekennzeichnet ist. Bei allen mehrsilbigen Wörtern sind die Vokale betonter Silben fett gedruckt.

Beachten Sie, daß wir ganz bewußt *nicht* die internationale Lautschrift benutzen, da diese den meisten nicht bekannt und schwer zu

lesen ist. Wir verwenden statt dessen eine speziell an „deutsche Zungen“ angepaßte Assimil-Lautschrift, die ausschließlich die Buchstaben des deutschen Alphabets benutzt und weitgehend ohne Sonderzeichen auskommt. Wir haben uns bemüht, diese Lautschrift so einfach wie möglich zu gestalten, so daß Sie sie ohne große Anstrengung und vor allem *spontan* lesen können.

Lesen Sie in jedem Fall in den Lektionen die unter **Uitspraak** („Aussprache“) aufgeführte Lautschrift so, wie sie dort steht, Buchstabe für Buchstabe.

### Besonderheiten

Beachten Sie bitte die im folgenden genannten Besonderheiten bei der Aussprache einzelner Laute:

- Der Diphthong **ui** wird in der Kombination von dunklem „ö“ wie in „röcheln“ mit hellem „ü“ wie in „müde“, also [öü], ausgesprochen. Das bekannteste niederländische Wort mit diesem Laut ist **huis** „Haus“.

- Eine Vokalkombination, die für den deutschen Lerner ungewohnt ist, ist die Verbindung **oe**, die wie das deutsche „u“ von „Mutter“ ausgesprochen wird. Bei Wörtern mit der Vokalkombination **oei** entsteht durch die Verbindung der Laute **oe** und **i** zwischen diesen ein leichtes [j], woraus sich bei der Aussprache von **oei** der Laut [ujj] ergibt. Sie finden den Laut im Wort **moeite** „Mühe“.

- Das gleiche gilt für die Kombination von langem **oo**, das wir mit [o:] umschreiben, und nachfolgendem **i**. Auch hier bildet sich zwischen beiden ein leichtes [j], so daß die Vokalkombination [o:ji] entsteht. Dieser Laut ist im Wort **mooi** „schön“ enthalten.

- Die Vokalkombination **ij** wird durch die Kombination der deutschen Laute dunkles [ä] und nachfolgendes [j] gebildet, so daß [äj] entsteht. Diesen häufigen Laut finden Sie z.B. in **mijn** „mein“.

In der Auslautsilbe **-lijk** wird **ij** jedoch wie das Auslaut-e von „machen“ ausgesprochen, dem wir in der vereinfachten Lautschrift ein [é] zugeordnet haben. Diesen Laut finden sie z.B. in **heerlijk** „herrlich“.

- Der Konsonant **g** wird wie das [ch] von „ach“ ausgesprochen (Transkription [ch]). In der Kombination mit **r**, das korrekt als kurz

gerolltes Zungen-r ausgesprochen wird, ergibt sich der Anlaut **gr** [chr], dessen ganz korrekte Aussprache vielen Niederländern und kaum einem deutschen Lerner gelingt, so daß daraus meist ein noch härteres [ch] wird.

- Die Konsonantenkombination **sch** wird im Anlaut einer Silbe aufgeteilt in ein scharfes „s“ wie in „essen“, das wir mit [ʃ] umschreiben, und ein rauhes [ch] wie in „ach“, das wir mit [ch] umschreiben, so daß sich die Lautkombination [ʃch] ergibt. Das vielleicht bekannteste niederländische Wort mit dem Laut ist der Name des Seebades **Scheveningen**. Im Auslaut wird **sch** zu einem einzigen scharfen „s“ (also [ʃ]) zusammengezogen, wie zum Beispiel im Wort **praktisch** „praktisch“.

- Die Konsonantenkombination **sj**, die oft auch bei der Bildung von Verkleinerungsformen mittels angehängtem **je** an ein auslautendes **s** entsteht, wird wie das deutsche „sch“ ausgesprochen, das wir in den wenigen Fällen, in denen es vorkommt, auch so in die vereinfachte Lautschrift als [sch] übernommen haben. Bekanntestes Beispiel ist hier **meisje** „Mädchen“.

### Assimilation

Im Niederländischen werden die Härtegrade der Konsonanten bei aufeinanderfolgenden Wörtern in Wortkombinationen, aber auch in Sätzen, sehr oft aneinander angepaßt. Dabei machen zum Beispiel **b** oder **d** als Folgekonsonanten den Vorgänger stimmhaft (die Stimmbänder vibrieren), d.h. weicher (Beispiel: **voetbal**, in dem das [f] zum [d] wird), wohingegen **g**, **v**, oder **z** als Folgekonsonanten dem stimmlosen Vorgänger unterliegen und stimmlos (die Stimmbänder vibrieren nicht) werden (Beispiel: **scheepvaart**, in dem das [v] zum [f] wird). Wir werden darauf in den Grammatiklektionen gesondert eingehen.

### Betonung

Wie bereits erwähnt, ist in unserer vereinfachten Lautschrift bei mehrsilbigen Wörtern jeweils der Vokal der betonten Wortsilbe durch Fettdruck gekennzeichnet. Bei den meisten zweisilbigen niederländischen Wörtern ist die erste Silbe die betonte Silbe, aber auch der Ausnahmefall ist häufig und vor allem bei Ableitungen oder Wortzusammensetzungen zu finden. Zwei Beispiele mit der Betonung auf der zweiten Silbe sind hier **vriendin** „Freundin“, die weibliche Form von **vriend** „Freund“, und **stadhuis** „Rathaus“.

Hören Sie sich in jeder Phase Ihres Studiums sehr sorgfältig die Tonaufnahmen an, und scheuen Sie sich nicht, die Sprecher zu imitieren und dabei auch betonte Satzteile mit dem gegebenen Nachdruck zu artikulieren.

### TABELLE DER LAUTE DES NIEDERLÄNDISCHEN

Wir geben Ihnen hier nun eine Übersicht über die in diesem Kurs verwendeten Lautschriftzeichen mit jeweiliger Ausspracheanleitung. Für die Laute, die auch im Deutschen existieren, finden Sie deutsche Beispielwörter. Für einige Laute, speziell für die oben unter „Besonderheiten“ beschriebenen, gibt es keine deutschen Beispielwörter; halten Sie sich in diesen Fällen an die Lautbeschreibung.

Sehen Sie sich diese Liste, bevor Sie mit Lektion 1 beginnen, sehr gründlich an, und benutzen Sie sie vor allem in der ersten Zeit immer wieder zum Nachschlagen. Lesen Sie auch anfangs immer wieder die oben unter „Besonderheiten“ aufgeführten Informationen zur Erzeugung der für Deutsche fremden Laute, und versuchen Sie, die Erklärungen beim Anhören der Tonaufnahmen nachzuvollziehen.

#### 1. Vokale

Buchstabe(n-kombinationen)	Laut-schrift	Aussprache-beschreibung	Beispiel-wort
<b>aa</b> in der Silbe, <b>a</b> am Silbenende	[a:]	langes a	„Wahl“
<b>a</b> in der Silbe	[a]	kurzes a	„Dach“
<b>ee</b>	[e:]	langes, helles e	„Meer“
<b>e</b> im Auslaut, <b>i</b> in der Auslautsilbe <b>-ig</b> , <b>ij</b> in der Auslautsilbe <b>-lijk</b>	[ɛ]	dunkles e, zwischen e und ö angesiedelt	„gehen“
<b>e</b> in der Silbe	[ɛ̃]	e-Laut, angesiedelt zwischen e und ä	„fest“
<b>ie</b>	[i:]	langes i	„mies“
<b>i, y</b>	[ɪ]	kurzes i	„Kind“
<b>oo</b> in der Silbe, <b>o</b> am Silbenende	[o:]	langes o	„Mode“
<b>o</b> in der Silbe	[o]	kurzes offenes o	„voll“
<b>oe</b>	[u]	gedehntes u (!)	„Buch“

<b>uu</b> in der Silbe, <b>u</b> am Silbenende	[ú:]	langes ü (!)	„müde“
<b>u</b> in der Silbe	[u]	kurzes ü (!)	„Mücke“
<b>ei, ij</b>	[ɛ̃]	ä wie in „Bär“ mit nachfolgendem i	„Marseille“
<b>eu</b>	[ø]	gedehntes ö	„mögen“
<b>ui</b>	[óu]	ö wie in „Mönch“ mit nachfolgendem ü	
<b>au, ou, auw, ouw</b>	[au]	langes a mit nachfolgendem u	„Auto“

#### 2. Konsonanten

Buchstabe(n-kombinationen)	Laut-schrift	Aussprache-beschreibung	Beispiel-wort
<b>c</b> vor <b>e, ei, ij, y</b>	[β]	scharfes s	„Kasse“
<b>c</b> vor <b>a, o, u, l, r</b>	[k]	unbehauchtes k	„Charakter“
<b>f</b>	[f]	stimmloses f	„Heft“
<b>g,</b> <b>ch</b> vor <b>r</b>	[ch]	Reibelaut wie „ch“	„lachen“
<b>r</b>	[r]	leicht gerolltes r	
<b>s</b> (auch vor <b>ch, p, t</b> ), <b>sch</b> im Auslaut	[β]	scharfes, stimmloses s	„Messer“
<b>sj,</b> <b>ch</b> vor <b>a, e, i, o</b>	[sch]	scharfes sch	„chic“
<b>sch</b> im Anlaut	[βch]	scharfes s mit nachfolgendem Reibelaut ch	
<b>v</b> (nur im Anlaut vorhanden)	[v]	stimmhaftes, weiches f	„Eva“
<b>w</b> im Anlaut	[w]	weicher Reibelaut w	„Vonne“
<b>w</b> im Auslaut	[(w)]	Andeutung eines w am Silbenende	
<b>z</b>	[s]	weiches, stimmhaftes s	„Sonne“

Vergessen Sie nicht, sich die Erklärungen zur Aussprache besonders in der ersten Zeit Ihres Niederländisch-Studiums täglich durchzulesen und vor allem bei Zweifeln und Schwierigkeiten immer heranzuziehen, um keine „Lücken“ und Unklarheiten entstehen zu lassen.